

Unser Erfahrungsbericht über den PVR 100-UT

Als unser Videorekorder nicht mehr in der Lage war, Programme aufzuzeichnen, schauten wir uns nach einem neuen Videorekorder, der auch Untertitel aufzeichnen soll, um. Leider vergeblich, bis wir erfuhren, da seit 2002 keine neue Geräte produziert wurden. Unter den DVD-Rekordern gibt es kein Hersteller, der Untertitel aufzeichnet.

Mit der großangelegten Werbung und durch den Besuch im Kulturzentrum machte eine Firma MeSeCo Future, einen Festplattenrekorder zu zeigen, der sogar Untertitel aufzeichnen kann. Frau Helm und ihr Mann zeigten den Gehörlosen, wie das Gerät funktioniert und wie einfach man damit zu bedienen kann.

Am Anfang hat uns der hohe Preis abgeschreckt, dieses Gerät zu kaufen. Doch dann vermissten wir aber die Aufzeichnungen, weil unser alter Videorekorder defekt war, hatten wir uns doch beschlossen, das Gerät PVR 100-UT zu kaufen.

Als wir das Gerät bestellten, hat es keine zwei Tage gedauert, da stand das Gerät bei uns auf dem Regal, angeschlossen am Fernseher.

Beim Einschalten des Gerätes (Hochfahren der Festplatte) beginnt die Konfiguration, wo alle Programmierungen voreingestellt werden. Danach sahen wir den Sender von Kabel1. Natürlich schauten wir uns vorher erst mal in den Bedienungsanleitungen, um ein Grundwissen über die Bedienung aufzubauen. Das ist wichtig, damit man keine falsche Einstellungen macht.

Zuerst sahen wir die anderen Programme an und unter der Taste „tvvtv“ kann man schauen, welche Programme zur Zeit laufen und welche Zukünftige kommen. Leider waren unter ARD, ZDF und einige andere Programme keine aktuellen Sendedaten vorhanden. Zu der Lieferung lag auch ein Gutschein für 1 Jahres ABO bei tvvtv.de mit einer Freicode, die man bei tvvtv.de im Internet freischalten konnte. Tvvtv.de ist eine elektronische Programmzeitschrift, wo man dort alle Sendeprogramme 14 Tage im Voraus anschauen konnte, so wie bei einer normalen Fernsehzeitung. Was uns erstaunte, ist die Tatsache, dass man zu den Programmen im Internet, den man gerne sehen bzw. aufzeichnen möchte, mit einem roten Punkte markieren konnte. Sobald man darauf angeklickt hatte, beginnt es an zu blinken. Dies bedeutet, dass danach per Funk direkt in unserem Gerät gespeichert wird. Tatsächlich begann das gewünschte Fernsehprogramm im Gerät aufzuzeichnen. Man kann sogar zu diesem gewünschten Fernsehprogramm auch per E-Mail daran erinnert werden.

Um aber etwas vorweg zu sagen: diese Technik ist nur möglich, wenn man zu Hause selbst ein PC mit Internetanschluß hat. Man kann es aber

auch bei Freunden oder im Internetcafe machen, wenn man selbst kein PC besitzt.

Sobald der Freicode in Internet eingegeben wurde, wird nach ein paar Stunden das Gerät PVR 100-UT aktiviert und somit stehen alle Sendeprogrammdateien zur Verfügung. Dadurch kann man auch mit Hilfe der Fernbedienung nun direkt die Sendedaten des jeweiligen Senders aufrufen und entsprechend auf Aufnahme drücken, so dass die aktuelle Sendung aufgezeichnet wird. Es ist auch sehr einfach, die gewünschten Sendungen im Voraus mit der tvtv-Taste so programmieren, dass diese zu einem späteren Zeitpunkt aufgezeichnet werden. So braucht man keine Filme mehr zu verpassen, wenn man mehrere Wochen im Urlaub befindet, ja sogar im Urlaub in einem der Internetcafe's bestimmte Sendungen aufzeichnen möchte.

Das Schönste an diesem Gerät ist, und das ist ja auch das Wichtigste, dass die Untertitelung sofort da ist. Egal, welche Sendung man angibt, die mit Untertitel angekündigt werden, diese erscheinen sofort auf dem Fernseher, weil die Programmierung schon voreingestellt ist. Man kann diese auch ausschalten, aber wer will das schon, denn wozu hat man das Gerät gekauft. Einen kleinen Schönheitsfehler hat das Gerät: Wir waren ja gewohnt mit unserem Videorekorder bei bestimmten Sendungen die Größe der Untertitelung zu ändern. Das kann man mit dem PVR 100-UT nicht. Es nimmt so auf, wie die Sender es vorgeben. Beim ZDF sind alle untertitelte Fernsehprogramme in doppelter Größe, während andere Sender meistens kleine Schriften benutzen.

Der PVR 100-UT kann noch mehr. Wenn eine Sendung (z.B. Spielfilm) aufgezeichnet wird, kann man trotzdem aus dem Archiv, was man vorher aufgezeichnet hat, eine andere Sendung (z.B. Lindenstraße) anschauen. Man hat die Möglichkeit, während einer laufenden Sendung zeitversetzt rückwärts anzusehen. Das kann passieren, wenn man kurz auf die Toilette muß oder das Bildtelefon klingelt.

Wenn man einen Film zu Ende angeschaut hat, dann möchte man es gerne wieder löschen. Auch das geht sehr einfach und ziemlich schnell. Bei dem Videorekorder musste man den Film zurückspulen oder solange suchen, bis man den alten Film gefunden hat, um es neu zu überspielen. Das ist jetzt vorbei. Unter der Taste „Archiv“ kann ich entscheiden, welche Filme ich noch behalten möchte und welche gelöscht werden sollen. Auch dort geht der Löschvorgang sehr schnell. Ganz unten sieht man den Balken, wie viel Speicher noch frei ist. Man kann auch die Auflösung der Filme, die aufgezeichnet werden sollen, einstellen. Je höher die Auflösung eines Filmes, umso mehr Speicher wird benötigt. Bei sehr hoher Auflösung reicht der Speicher (Festplatte) bis zu 20 Stunden Aufnahme. Bei niedriger Auflösung reicht dann der Speicher bis zu 100 Stunden.

Da wir keinen DVD-Rekorder besitzen, können wir nicht beurteilen, ob die Übertragung (Kopie) von der PVR 100-UT auf DVD-Rekorder gut läuft. Nach der Bericht von Claudia Haas zufolge scheint das gut zu klappen. Nicht möglich ist die Übertragung aus Kopierschutzgründen zu einem Laptop.

Zu dem Service der Fa. MeSeCo kann ich nur Gutes sagen. Frau Helm und ihr Mann antworten bei Problemen sehr schnell und kompetent. Alle Probleme wurden gelöst. Kaum hatte man per Mail was gefragt, nach sehr kurzer Zeit kam auch schon die Antwort.

Bis jetzt sind meine Frau und ich sehr zufrieden und können allen, die noch nicht zum Kauf entschlossen haben, wärmstens empfehlen, das Gerät PVR 100-UT anzuschaffen.

Hans-Jürgen und Petra Kleefeldt